

an alle noch anwesenden Hausbesitzer und Einwohner von Hall die Bitte, bei der Feuerwehr und deren Rettungs-Abteilung auf Kriegsdauer beizutreten, wobei bemerkt wird, daß auch Jünglinge von 16 Jahren an aufgenommen werden. In Anbetracht der ernststen Lage unseres Vaterlandes, wo unsere Wehrmänner kämpfen, ist es eine Pflicht und Schuldigkeit daß jeder Bürger und Einwohner sich unserer guten Sache zur Verfügung stellt. Ferner wurden die Mitglieder und Bewohner verständigt, daß bei großen Verwundetentransporten zur Ausrückung der Rettungs-Abteilung Huppsignale erfolgen.

(Spenden.) Die Familie Konrad Würtele hat, um das Andenken des in Russisch-Polen gefallenen Oberleutnants Robert Würtele zu ehren, den Betrag von 50 K für Witwen und Waisen nach gefallenen Tiroler Soldaten gewidmet. — Die Finanzwache und Gendarmerie in Rovereto spendete anlässlich der Wiedereroberung von Lemberg 23 K für Witwen und Waisen gefallener Krieger.

(Ueberefahren.) Ein Dienstmädchen aus Hall wollte am Sonntag um 7 Uhr abends in Mährlau in die Trambahn steigen, wurde aber in diesem Augenblicke von den Pferden einer Privatkutsche zu Boden geworfen und überfahren. Das im Wagen sitzende Ehepaar bemühte sich sofort um die Verunglückte, ließ ihr erste Hilfe angeheihen und transportierte sie im eigenen Wagen nach Hall in ihre Wohnung.

(Ergebnis der Kriegsmetallsammlung in Hall.) Nach Abschluß dieser patriotischen Sammlung in Hall wurden an das Artilleriezeugdepot in Innsbruck 40 Kisten im Gesamtgewichte von 2612 Kilogramm abgefaßt. Nach den einzelnen Metallgattungen fallen auf Kupfer 714, Messing 635 1/2, Zinn 137 1/2, Zink 349, Blei 351, Stanniol 73, Aluminium 11 1/2 und verschiedene Metalle 410 Kilogramm. Außerdem wurden noch direkt an das Kriegsfürsorgeamt in Wien eine größere Menge Gold-, Silber- und Kunstgegenstände als Kriegsfürsorge-Liebesgabe gesandt. Die Lieferung zum Bahnhofe Hall besorgten kostenlos die Spediteure Ernest Flora und Neuner, wofür der Dank des Lokalkomitees ausgesprochen sei. Der patriotische Sinn der Bevölkerung Hall's hat sich auch in dieser Aktion hervorragend gezeigt.

(Ein mutiger Priester.) Vor einigen Tagen scheuten in Hall die Pferde eines hiesigen Geschäftsmannes, welche ohne Aufsicht vor dem Volale standen; sie gingen in rasendem Laufe durch. Ein des Weges kommender Franziskanerpater fiel den scheuen Pferden in die Zügel und brachte dieselben zum Stehen. Durch dieses mutige Eingreifen wurde ein größeres Unglück verhütet, da sich zur selben Zeit ziemlich viele Leute am Wege befanden.

(Patriotische Feier.) Die Ortsgruppe Kipbühel des österreichischen Flottenvereines veranstaltet am Montag den 19. d. M. zur freudigen Erinnerung an die glorreiche Schlacht bei Vifsa eine patriotische Abendfeier mit Zapfenstreich und Fackelzug, an welcher die dort weilenden gangfähigen Kriegsverwundeten, die Mannschaft des Sicherungsdienstes und die patriotischen Vereine teilnehmen werden. Anschließend an den Fackelzug findet im Gasthof Tiefenbrunner eine gemeinschaftliche Zusammenkunft statt.

(Russen als Hilfsarbeiter.) Wie man uns aus Rematen berichtet, sind dort am Montag 40, und in Fflaurling 60 russische Kriegsgefangene eingelangt. Dieselben werden zu Bahnarbeiten verwendet. — In der Gegend von Arco wurden Kriegsgefangene Russen abgeführt, welche dort die Feldarbeiten besorgten, da die einheimische Bevölkerung die Ortschaften infolge der zwangsweisen Räumung verlassen mußten.

(Jagd pacht.) Aus Arzl bei Imst wird uns unter dem 12. d. M. geschrieben: Gestern fand im hiesigen Gasthause des Josef Siegele die Versteigerung der Gemeindejagd von Arzl statt, zu welcher sich eine große Anzahl bäuerlicher Interessenten eingefunden hatten. Ersteigert wurde der Besitz Josef Naggl von Leins. Der jährliche Jagdpacht beträgt 260 Kronen. Die Jagd wurde diesmal der außergewöhnlichen Verhältnisse wegen nur auf die Dauer eines Jahres verpachtet. Auch hier ist die Anschauung eine allgemeine, daß die Gemeindejagden den Bauern erhalten bleiben und nicht an fremde Liebhaber versteigert werden sollen.

(Bau der Piptaler Straße.) Aus Imst schreibt man uns: Nachdem nun ein größeres Kontingent russischer Kriegsgefangener in Wien

eingetroffen ist, wurde dieser Tage mit der Inangriffnahme des Baues der Piptaler Straße begonnen. Für die nächste Zeit werden 200 weitere Russen erwartet, welche in der zur Parade umgestalteten neuen Gemeindefolge in Arzl untergebracht werden. Der Bau wird vorerst in der Strecke vom Bahnhof Imst bis zur Dertlichkeit „Schön“ der Gemeinde Fergens, das sind rund 13 Kilometer, zur Ausführung gebracht werden.

(Ertrunken.) Aus Brigen berichtet man: Major Pichler ist in die Wiere in Zinggen gefallen und ertrunken. Soldaten haben den in den 60er Jahren gestandenen Major zuerst bemerkt und herausgezogen. Wie der Major in die Wiere fiel, konnte noch nicht festgestellt werden.

(Ein Kind ertrunken.) Am 8. Juli fiel das dreijährige Töchterchen des Aichbergerhofbesizers Franz Maier in Quirain bei Bozen in einem unbewachten Augenblicke in den nahe dem Hause vorbeischießenden Mühlbach und konnte leider, obwohl sofort Hilfe zur Stelle war, nur mehr als Leiche herausgezogen werden.

(Verunglückter Gendarm.) Aus Rußpöding schreibt man uns: Der dem hiesigen Posten zugeteilte Gendarmenwachmeister Serafin Golger stürzte am 11. d. M. Nachmittag mit seinem Zweirade und zog sich hierbei derartige Verletzungen zu, daß seine Abgabe in das hiesige Reservespital notwendig war. Besonders ein Auge ist bedenklich verletzt.

(Eine Aktion zur Beschaffung von Wäsche und Kleidern für Flüchtlinge.) In Trient fand kürzlich eine Sitzung des neuen Komitees für die Beschaffung von Kleidern und Wäsche für die Südtiroler Flüchtlinge statt. Zur Präsidentin wurde Frau Maria Rohr, zur Stellvertreterin Baronin Käthe Hausmann gewählt. Der Frauen-Wohltätigkeitsverein „Via Unione di Provvidenza“ in Trient stellt sein Heim in der Via Rosmini als Arbeitsstätte zur Anfertigung von Kleidern und Wäsche zur Verfügung. In den größeren Orten wurden Vertrauenspersonen bestellt. Besonders segensreich wird die Tätigkeit sein, welche den bei der Räumung von Trient, Rovereto, Riva und anderen Orten in der Haft Abgereisten es ermöglicht, die zurückgelassenen Effekten sich an den gewählten oder bestimmten neuen Aufenthaltsorten durch die Vermittlung des Komitees nachsenden zu lassen. Die aus militärischen Gründen sehr beschränkte Erlaubnis der Fahrt in den Operationsraum wird dadurch unnötig und armen Leuten werden die Kosten langer Reisen erspart.

(Brand.) Um halb zwölf Uhr mittags verkündeten gestern die Sturmglocken in Trient einen Brand in den Lagern des Sindacato agricole-industriale nahe dem Bahnhofmagazin. Feuerwehren und die Vertreter der Behörden erschienen am Brandplage. Das Feuer wurde bald gelöscht.

(Silberne Hochzeit.) Herr Emmerich Tschernik, Sohn des früheren k. u. k. Hofgärtners in Innsbruck, derzeit Revident der k. k. Staatsbahndirektion Triest (bis 1906 in Innsbruck) feiert am 15. Juli seine silberne Hochzeit mit seiner Frau Ida geb. Kubitsch, einer Innsbruckerin. Seine Frau mußte mit dem jüngsten Sohne vor vier Wochen Triest als Flüchtling verlassen und Herr Tschernik versieht als Landsturmführer im 1. Tiroler Kaiserjäger-Regiment (Garnison Arzl) aktiven Dienst.

(Kriegstraumung.) Aus Schwaz schreibt man uns: Am 12. Juli wurde in der Stadtpfarrkirche zu Schwaz Herr Dr. med. Paul Abbraderis aus Schwaz, mit Fräulein Hermia Jaeger, Gasthofbesizersochter aus Steyr getraut. Der Bräutigam stand seit August im Felde und wurde vor kurzem mit dem goldenen Verdienstkreuze am Bande der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

(Todesfälle.) In Hall starb Rosa Mähmer, Photographensiochter im 22. Lebensjahre. — In Absam wurde Herr Buchdruckereibesitzer Cappellotti aus Trient, welcher fern von der Heimat in Absam erkrankt und gestorben ist, beerdigt. Sämtliche Südtiroler Flüchtlinge nahmen an der Beerdigung teil. — Rudolf Kirchlechner, Kommunalverwalter i. R. der Stadt Schwaz, ist gestorben. Er war Besitzer der Kriegs- und Erinnerungsmedaille vom Jahre 1866, des Ehrenzeichens für 25jährige verdienstvolle Mitgliedschaft bei einer landsturmpflichtigen Körperschaft, Ehrenmitglied verschiedener Vereine usw. Kirchlechner starb am Sonntag den 11. Juli nach langjährigem, schweren Leiden, im Alter von 67 Jahren. — In Leifers ist Anton Martinelli, Privat, im hohen Alter von 86 Jahren verstorben. Der Verstorbene, ein wegen seines ehrenhaften Charakters allseits beliebter Mann, war seinerzeit Vorsteher der Gemeinde Leifers, um welche er sich viele Verdienste erworben hatte. Nachdem Martinelli die Stelle als Gemeindevorsteher versah, wurde derselbe, nachdem er eine Wiederwahl als solcher abgelehnt hatte, in den Gemeinderat gewählt.

Kirchliche Nachrichten.

(Ein neuer Pfarrer in Mährlau.) Aus Schwaz schreibt man uns: Dem hochw. Herrn Ludwig Holznecht, Kooperator in Schwaz, wurde die Pfarre Mährlau bei Innsbruck verliehen.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Jeden Mittwoch abends halb 8 Uhr kurze Kriegsandacht.

Bereinsnachrichten.

- (A. G. V. Innsbruck, Sängerschaft Starben.) Heute A.-V.-Abend und Auskühnung: Ehrung G. Kaisers. Hotel „Gold. Greif“.
- (Freiw. Feuerwehr Innsbruck, 2. Komp.) Heute abends Steiger-Übung in leichter Rüstung. (Innsbrucker Liedertafel.) Heute abends Zusammenkunft im „Kaiserhof“.
- (Deutscher Männergesangsverein.) Heute abends Zusammenkunft im Gasthof zur „Krone“ (Triumphforte).
- (Männergesangsverein Wilten.) Heute Mittwoch, 8 Uhr abends, gefellige Zusammenkunft im Gasthaus zur „Brücke“ in Prabl.
- (Männergesangsverein Prabl.) Heute abend Ferial-Kneipe im Gasthaus zur „Brücke“, wozu auch der löbl. Männergesangsverein Wilten höflich eingeladen ist.
- (Verein der Deutschen aus Oesterr.-Schlesien u. Nordmähren in Innsbruck.) Heute Beschießen im „Deutschen Café“, 1. Stock, Eingang Museumstraße.
- (Bergsteiger-Kiege des Turnvereins „Jahn“ Wilten.) Heute Regenabend b. „Templ“.



Ausweis der Rognaf-Spenden für Schwerkrante eines Innsbrucker Reservespitals.

Sammlung der „Innsbrucker Nachrichten“.
Uebertrag vom Ausweis am 22. Juni 1915

	20 Flaschen
M. Sch.	1 „
Ungeannt	1 „
	22 Flaschen

Kaffee Hag, der coffeinfreie Bohnenkaffee, ist dazu berufen, bei Herzkranken in der Reihe der Genussmittel an die erste Stelle zu treten. 421-211

Dr. med. M. Hirsch.
(Zeitschr. f. physik. u. diätet. Therapie 1908, B. XI.)

„Coffeinfrei“

Kaffee-Handelsgesellschaft m. b. H.
Wien, 1. Tuchlauben 7.